

FG

5. Jahrestagung
der Fachgesellschaft
Geschlechterstudien /
Gender Studies Association

Bewegung/en

KEG

13. Arbeitstagung
der Konferenz der
Einrichtungen für Frauen-
und Geschlechterstudien
im deutschsprachigen Raum

Programm 13.02. | FG

Freitag 13.02.2015

12:30 – 14:00

**Brückenveranstaltung KEG/FG:
(Wohin) bewegen sich die Gender Studies?**

Moderation: S. Grenz (Göttingen)/I. Pache (Berlin)
G. Malli/S. Sackl-Sharif (Graz): Zwischen Akademisierung und Ghettoisierung?
Die Vermittlung von Wissen und Kritik in Gender Studies-Studiengängen
F. Rauchut (Lüneburg): Ambivalente Kompliz_innenschaft?
(Re-)Politisierungsbewegungen von Gender und Queer Studies
E. Marten (Hamburg): Von Narrationen über Fortschrittlichkeit und
Zugehörigkeit zu komplizierten Interferenzen: Diversity und Gender
F. Klenk/L.-M. Langendorf (Darmstadt): Genderkompetenz als
pädagogisches Qualitätsmerkmal? Ambivalenzen einer Standardisierung

14:00 – 14:30

Pause

14:30 – 16:00

Begrüßung, Grußworte, Keynote

Begrüßung
S. Völker (Köln): 1. Sprecherin der Fachgesellschaft
T. König (Bielefeld): Interdisziplinäres Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung (IFF)

Grußworte
G. Sagerer, Rektor der Universität Bielefeld
U. Baaken, Vorstand Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen, BuKoF

Keynote: Encarnación Gutiérrez Rodríguez (Gießen)
Moving Towards A Common: Materialität, Aporia und Politiken des Affekts

16:00 – 16:30

Pause

16:30 – 18:30

Panel 1–3

Panel 1: Frauenbewegungen, Moderation: S. Boehm (Bielefeld)
I. Schmincke (München): Von Emanzipation zu Empowerment? Die Wirkung
der Frauenbewegung in den Aussagen junger Studierender von 1981 und 2012
S. Köbsell/L. Pfahl (Berlin): Von den Krüppelfrauengruppen zur Disability
Pride Parade – Grenzen der Sichtbarkeit von Geschlecht & Körper
A. Daniel (Bayreuth): Frauenbewegungen in Brasilien: nationales
Engagement unter Bedingungen transnationaler Brüche
C. Binder/A. Polatdemir (Bremen): Bündnispolitiken von Frauenbewegungen in der Türkei

Panel 2: Kollektive, Moderation: S. Winter (Bielefeld)
M. Luterbach (Basel): Das Hadern der Männer in der Geschlechterordnung
K. Ganz (Hamburg): Subjektpositionen in Bewegung/en:
Konflikte um Geschlecht und Macht in der Netzbewegung
E. Mader (Berlin): Kollektive und akkumulative Handlungsfähigkeit durch affektive Verbindungen
L. Tietz (Oldenburg): Künstlerische Produktionen als Motor für politische Bewegung: das Two-Spirit-Netzwerk

Panel 3: Feministische Kritik und Aktivismus, Moderation: J. Roth (Bielefeld)
D. Dovydaityte Baltrusaityte (Wien): Anti-feminist Movements
In Eastern Europe – A Continuous Fight Against Soviet Ideology?
F. Umul (Bamberg): Die feministische Bewegung im Kontext der Gezi-Park-Besetzung
J. Ullmann (München): Nach der Revolution ist vor der Revolution?
Feministische Aktivistinnen im Neuen Tunesien und die Rolle des Körpers
M. B. Wrzesinski (Gießen): Zwischen Radikalität & Utopie.
Separatistische Tendenzen in feministischen Manifesten der 1960er Jahre

18:30 – 19:00

Pause

19:00 – 20:30

Panel 4–5, Gesprächsrunde, Forum 1

Panel 4: Geschlechter(un)ordnung, Moderation: S. Richter (Bielefeld)
D. Gottschlich (Lüneburg): Weiblich und schutzbedürftig?
Geschlechterkonstruktionen in der Bewegung gegen Agro-Gentechnik
N. Sanitter (Erfurt): Hegemoniale Männlichkeit in Bewegung?
Mediale Deutungsmuster von Männlichkeit im Musikgenre „Indie“
S. Trinkaus (Düsseldorf): „Nothing is immobile“. Rhythmus, Alltag, Geschlecht

Panel 5: Biopolitiken, Moderation: S. Banihaschemi (Bielefeld)
U. Klöppel (Berlin): Aids-Krise in Deutschland revisited:
zwischen Biopolitik und Affektpolitik. Eine Forschungsskizze
I. Glockentöger (Paderborn): Diese Trennung ist wichtig – Geschlechter-
konstruktionen im Spitzensport jenseits von Zweigeschlechtlichkeit
K. Achtelek (Berlin): Selbstbestimmung – Befreiungschance oder
Normerfüllung? Brisanz eines innerfeministischen Streites

Freitag 13.02.2015

Gesprächsrunde: Gender Studies Reloaded, Moderation: G.Dietze (Berlin)/J. Roth (Bielefeld)
 Themen: Hyper-Poststructuralism And Identity Politics - Still Loving Queer Theory - Universitäten, Wissensräume, das Begehren nach einer radikalen Politik - Populäres Begehren
 mit: H. Gunkel (London), E. Haschemi Yekani (Flensburg), B. Michaelis (Berlin), A. Michaelsen (Bochum)

Forum 1: Arbeiten an den Schnittstellen von Theorie_Praxis_Bewegung
 S. Lummerding/E. Gottwalles (Berlin) und von der AG „Gender und Frieden“
 im Bund für Soziale Verteidigung: C. Buchwald (Koblenz-Landau)/S. Grieser (Bielefeld)/E. Kopper (Münster)

ab 20:30 **Abendessen**

Samstag 14.02.2015

9:00 – 10:30 **Panel 6–7, Forum 2, offene Foren**

Panel 6: Russland und der „westliche“ Blick: queer/feministische Bewegungen – Nationen – transnationale Solidaritäten, Moderation: N.N.
 K. Wiedlack (Wien): Westlicher Blick und Solidarbewegungen
 M. Neufeld (Dresden/Wien): Staatliche Reaktionen auf russländische Bewegungen. Biopolitische Maßnahmen und neue (?) Körperregime
 V. Solovey (Berlin): Feministische und LGBT-Bewegungen: neue soziale Bewegungen in Russland?

Panel 7: Politisierung und Mobilisierung, Moderation: L. Harders (Bielefeld)
 K. Köppert (Berlin): The Sound of ACT UP! Aids-Bewegung als Soundscape und Sound-Escapade
 U. Lahn (Bremen): Modell zu generationellen, feministischen Politisierungsprozessen
 E. Lauwaert (Bochum): Trans*Bewegungen in Deutschland zwischen Identitätspolitik und Aufgehen in normative Zweigeschlechtlichkeit

Forum 2: Einladung zur Gründung einer AG-Nachwuchs
 L. Krall/R. Pohl-Grund/S. Richter/S. Spyra (Bielefeld)
 E. Lauwaert (Bochum)/S. Oberkrome (Kassel)

Weitere offene Foren bieten die Möglichkeit zum Austausch oder zur Vernetzung zu unterschiedlichen Themen. Hier ist der Raum dafür.

10:30 – 11:00 **Pause**

11:00 – 13:00 **Mitgliederversammlung**

13:00 – 14:00 **Mittagsimbiss**

14:00 – 16:00 **Ratschlag zu Strategien im Umgang mit Antifeminismus**

Podiumsteilnehmer_innen sind: Wissenschaftler_innen, Praktiker_innen, Gleichstellungsbeauftragte, Netzfeminist_innen, Queer-Aktivist_innen und Vertreter_innen von Fachgesellschaften

Anmeldung bis zum 15.01.2015

Tagung Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)
 Teilnahmebeitrag 15 €

Tagung Fachgesellschaft Geschlechterstudien (FG)
 Teilnahmebeitrag gestaffelt von 20 € – 80 €

Bitte benutzen Sie für die Anmeldung folgenden Link
<http://www.uni-bielefeld.de/IFF>

Kontakt

Dr. Birgitta Wrede
Wissenschaftliche Koordination

Anke Kubitza
Sekretariat

email: iff@uni-bielefeld.de

Interdisziplinäres Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung (IFF)
 Universität Bielefeld
 Gebäude X

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof Bielefeld mit der Stadtbahnlinie 4 Richtung Lohmannshof bis zur Haltestelle Universität (Fahrzeit ca. 7 min). Gehen Sie auf der Bahnsteigebene bleibend rechts an den Rolltreppen vorbei, dann links Richtung Hauptgebäude Universität, direkt hinter den Parkhäusern halten Sie sich rechts und kommen auf das Gebäude X zu.

Weitere Informationen hier

<http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Anreise/>

Veranstaltungsort

Universität Bielefeld
 Gebäude X

